

DER SPIEGELWALD BOTE



Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe



Jahrgang 2021

16. November 2021

Ausgabe Nr. 11



Veranstaltungen November/Dezember 2021

- bis 09.01.**
Klöppelausstellung
König-Albert-Turm
26.11.
Konzert mit Brezel Brass
Peter-Pauls-Kirche
27./28.11.
Weihnachtsauftakt
Beierfeld I Grünhain I
Waschleithe
**26./27.11.,
03./04.12., 10./11.12.**
Mettenschichten
Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“
04.12.
Barbaratag
Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“
05.12.
Weihnachtliches Konzert
König-Albert-Turm
08.12.
Kindermettenschicht
Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“
11.12.
Wanderung mit Mönch
Michael
ab/an König-Albert-Turm
- Änderungen vorbehalten!**
Bitte informieren Sie sich
zur Veranstaltungsdurch-
führung unter
www.beierfeld.de

Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:
15. Dezember 2021

Redaktionsschluss
29. November 2021



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Beschlüsse der 9. Sitzung der Verbandsversammlung vom 12.10.2021

Beschluss Nr.: VV-2019-2024/18/9

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald für das Haushaltsjahr 2021.

Grünhain-Beierfeld, 13.10.2021



Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachungen

Mit Schreiben vom 3. November 2021 Az: 93.12/1-2021-030.sch-6060 hat das Landratsamt Erzgebirgskreis die vorgelegte Haushaltssatzung für das Jahr 2021 nicht beanstandet. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 76 Abs. 3 Sächsische Gemeindeordnung öffentlich bekannt gemacht. Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen vom **Montag, den 29. November 2021 bis Dienstag, den 7. Dezember 2021** zu folgenden Zeiten aus:

Montag	09.00 – 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr	

- in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
 - in der Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, Verwaltungsgebäude II, Straße der Einheit 5, 08315 Lauter-Bernsbach
- zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Grünhain-Beierfeld, 04.11.2021



Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender

Haushaltssatzung der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 12.10.2021 mit Beschluss-Nr. VV-2019-2024/18/9 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	345.640 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	363.620 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-17.980 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	6.200 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	6.200 Euro
- Gesamtergebnis auf	-11.780 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-11.780 Euro
im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	323.340 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	320.050 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.290 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	99.500 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	89.300 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	10.200 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	13.490 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	27.600 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-27.600 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-24.110 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 15.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die im Haushaltsjahr veranschlagte Betriebskostenumlage zur Deckung der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wird auf 195.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Die im Haushaltsplan veranschlagte Kapitalumlage zur Deckung der Auszahlungen für Investitionen wird auf 25.000 Euro festgesetzt.

Hinweis

Gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung können in die Haushaltssatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

Grünhain-Beierfeld, 04.11.2021

Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender



Veranstaltungsrück- und -ausblick

Herbstbasteln

Zu einer beliebten Veranstaltung auf dem König-Albert-Turm ist das Basteln mit der Fa. Egermann geworden. Am 30.10.21 kamen viele Kinder mit ihren Eltern, um Motive aus Holzminiaturen zu gestalten. Das nächste Basteln ist im Frühjahr geplant.



Das gemeinsame Basteln machte allen viel Spaß.

Klöppelausstellung

Filigrane Spitzen gab es vom 16. bis 24. Oktober 2021 im König-Albert-Turm zu bewundern. Die Frauen vom Klöppelverein Grünhain gestalteten eine sehenswerte Ausstellung. An mehreren Tagen ließen sich die Klöpplerinnen bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.



Wegen der großen Resonanz wurde die Klöppelausstellung bis 9. Januar 2022 verlängert. Auf der Webseite www.spiegelwald.de werden die Termine für das Schauklöppeln veröffentlicht.



Weihnachtliche Klänge auf dem Spiegelwald

Mit einem weihnachtlichen Konzert unter freiem Himmel möchte der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald die Bewohner der Spiegelwaldregion weihnachtlich einstimmen. Das Konzert findet am Vortag des Nikolaustages, **am 5. Dezember 2021** auf der Bühne am König-Albert-Turm statt. Die Bergkapelle Johanngeorgenstadt unterhält von 14 bis 15 Uhr mit weihnachtlichen Weisen.

Der Tourismuszweckverband Spiegelwald lädt dazu herzlich ein. Die aktuellen Schutzmaßnahmen sind vor Ort einzuhalten.

Weihnachtswunschbriefkästen

Seit Mitte Oktober hängen in der Spiegelwaldregion wieder die roten Weihnachtswunschbriefkästen. Zu finden sind diese am „König-Albert-Turm“ auf dem Spiegelwald und am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ in Waschleithe. Postkarten sind in den Einrichtungen erhältlich. Wer möchte, kann seine Wünsche auch auf selbstgemalten und gebastelten Karten auf Reisen schicken. Damit der Weihnachtsmann jedem Kind pünktlich zum Fest antworten kann, müssen alle Wunschpostkarten - mit Absender - **bis 5. Dezember 2021** in einem der beiden roten Briefkästen sein.



Noch bis Anfang Dezember haben alle Kinder für ihre Wunschpostkarten Zeit.

Neues Gastgeberverzeichnis in Vorbereitung

Die Neuauflage des Gastgeberverzeichnisses für das Erzgebirge als auch die regionale Auskopplung der Kommunen Schwarzenberg, Breitenbrunn, Grünhain-Beierfeld, Johanngeorgenstadt, Lauter-Bernsbach und Raschau-Markersbach befindet sich aktuell in der Vorbereitung.

Alle Vermieter von Unterkünften haben die Möglichkeit, sich in der neuen gemeinsamen Gastgeberübersicht zu präsentieren. Die bereits in der letzten Ausgabe vertretenen Gastgeber werden aktuell angeschrieben. Weitere interessierte Vermieter werden bis **23.11.2021** um Rückmeldung bei der Schwarzenberg-Information (Tel. 03774 22540) gebeten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie zukünftig als Gastgeber mit Ihrem attraktiven Unterkunftsangebot im neuen Verzeichnis vertreten sind.

**Stadt Grünhain-Beierfeld
Öffentliche Bekanntmachungen**



Öffentliche Beschlüsse der 26. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 04.10.2021

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/199/26

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Gewährung einer Einlage zur Stärkung des Eigenkapitals in Höhe von 50.000 EUR an die Kurort- und Tourismusentwicklungs GmbH.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/200/26

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Gewährung einer Kapitaleinlage zur Zwischenfinanzierung der Baumaßnahme „Sanierung Klosteramtsgebäude“ in Höhe von 100.000,00 Euro.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/201/26

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, das Flurstück 204a Gemarkung Grünhain mit einer Größe von ca. 37.400 m² von den Besitzern Frau Sieglinde Werner aus Oberlungwitz und Frau Thea Monika Huettl aus Schwarzenbach an der Saale zum Quadratmeterpreis von 6,00 EURO zu erwerben. Der Erwerb soll in fünf Jahresraten von je 44.880 EURO erfolgen. Die wirtschaftliche Übergabe erfolgt mit Abschluss des Kaufvertrages.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/202/26

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, vorbehaltlich des Entwicklungsverfahrens, den Tausch der Flächen aus dem städtischen Flurstück 2230/1 Gemarkung Grünhain mit den Verkehrsflächen aus dem Flurstück 2207 Gemarkung Grünhain gemäß beiliegenden Kartenplan.

Grünhain-Beierfeld, 05.10.2021

Joachim Rudler
Bürgermeister



Bekanntmachung der Personal- und Sachkosten für die Kindertageseinrichtungen nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2020 der Stadt Grünhain-Beierfeld

1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kinder- garten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	997,76 €	415,73 €	224,50 €
erforderliche Sachkosten	261,99 €	109,16 €	58,95 €
Erforderliche Personal- und Sachkosten			
	1.259,75 €	524,89 €	283,45 €

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. Bsp. 6 h Betreuung im Kindergarten= 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h)

2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h		Hort 6 h
		vor SVJ*	im SVJ*	in Euro
Landeszuschuss	246,50 €	246,50 €	246,50 €	164,33 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	188,96 €	85,00 €	0,00 €	50,00 €
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	824,29 €	193,39 €	278,39 €	69,12 €

* SVJ - Schulvorbereitungsjahr

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen
Abschreibungen	892,24 €
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	892,24 €

3.2 Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h	Kinder- garten 9 h	Hort 6 h
Gesamtaufwendun- gen je Platz und Monat	5,59 €	2,33 €	1,26 €

Elternbeiträge ab 01.01.2022 für die Kindertagesstätten in der Stadt Grünhain-Beierfeld

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld hat in seiner Sitzung am 01.11.2021 mit Beschluss-Nr. SR-2019-2024/206/27 folgende Elternbeiträge beschlossen:

Elternbeitrag:

	Elternbeitrag pro Monat
Krippenbetreuung 9 Stunden	188,96 €
Kindergartenbetreuung 9 Stunden	85,00 €
Schulvorbereitungsjahr	0,00 €
Hortbetreuung 6 Stunden	50,00 €

Elternbeitrag bei Betreuung, die über die vertraglich vereinbarte Betreuungszeit hinausgeht:

	Elternbeitrag pro Stunde
Krippenbetreuung	6,66 €
Kindergartenbetreuung	2,77 €
Hortbetreuung	2,24 €

Elternbeitrag für Gastkinder:

	Elternbeitrag pro Tag
Krippenbetreuung 9 Stunden	11,00 €
Kindergartenbetreuung 9 Stunden	5,00 €
Hortbetreuung 6 Stunden	3,00 €

Grünhain-Beierfeld, 03.11.2021



Joachim Rudler
Bürgermeister



Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat November/Dezember 2021

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 18. November 2021, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 22. November 2021, 18.30 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Ortschaftsrat Grünhain und Waschleithe

Dienstag, 23. November 2021, 18.30 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Stadtrat

Montag, 6. Dezember 2021, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Aula im Technikzentrum der Oberschule Grünhain-Beierfeld

Allgemeines



Impfaktion vor Ort

Impfambulanz im Poliklinischen Zentrum

Seit Mitte Oktober 2021 hat das DRK im Poliklinischen Zentrum, Pestalozzistraße 12 in Grünhain-Beierfeld eine Impfambulanz eingerichtet.

Impfen ist **ohne Termin** möglich. Es werden Erst-, Zweit- und Drittimpfungen (im Rahmen der Abstandszeiten und Zulassungen) durchgeführt. In der Regel stehen Impfstoffe von Biontech/Pfizer, Moderna und von Johnson & Johnson zur Verfügung.

Termine:

November	Dezember
19.11.21	10.12.21
20.11.21	11.12.21
26.11.21	17.12.21
27.11.21	18.12.21

Geimpft wird in der Zeit von **09:00 bis 15:30 Uhr**.

Die Impflinge brauchen nur Chipkarte und Impfausweis. Aufklärungs-/Einwilligungsbögen und Anamnesebögen sind vor Ort erhältlich, können aber bei Bedarf auf der Seite des RKI ausgedruckt werden. Kurzfristige Änderungen werden in der Übersicht zu Vor-Ort-Impfaktionen in Sachsen unter www.drksachsen.de bekanntgegeben.



Im Poliklinischen Zentrum Beierfeld gibt es ab sofort für Bürgerinnen und Bürger ein Impfangebot.

Anzeige

Danke für die vielen Wünsche zu meinem Geburtstag

Es war mir eine Freude und gleichzeitig eine Ehre, dass ich über den ganzen Tag eure Glückwünsche entgegennehmen durfte.



Jedem, der sich einen Moment Zeit genommen hat, um mir einen Geburtstagswunsch zu übermitteln, möchte ich herzlich danken.

Alle diese Zeilen und Worte haben dazu beigetragen, diesen Tag zu einem besonderen Tag für mich zu machen. Es ist schön, wenn man von so vielen netten Menschen umgeben ist und Glückwünsche aus nah und fern erhält.

Ich hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.

Herzlichen Dank

Euer Joachim Rudler

Kleingartenwettbewerb 2022

Aller vier Jahre wird vom Landrat des Erzgebirgskreises gemeinsam mit dem Regionalverband „Obererzgebirge“ der Kleingärtner e. V., dem Kreisverband Aue/Stollberg der Kleingärtner e. V., dem Verband der Kleingärtner Schwarzenberg e. V. und dem Territorialverband Zschopau der Kleingärtner e. V. der Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage im Erzgebirgskreis ausgelobt. Durch die Corona-Pandemie und der einhergehenden eingeschränkten Vereinstätigkeit war eine Durchführung 2020 nicht möglich.

Im Oktober 2021 erfolgte die erneute öffentliche Auslobung durch den Landrat. Die Bewerbungen zur Teilnahme können bis 15. Juni 2022 eingereicht werden.

Mit dem Wettbewerb sollen besondere Initiativen von Kleingärtnervereinen und die Verschönerung der Anlagen in ihrer Gesamtheit sowie die Öffnung dieser für die Bürgerinnen und Bürger des Wohnumfeldes gefördert werden.

Artenvielfalt, ökologisches Gärtnern und Schaffung von naturnahen Lebensräumen rücken zunehmend in den Fokus unserer Gesellschaft. Naturbewusste Bürgerinnen und Bürger engagieren sich, um dem Insektensterben entgegen zu wirken.

Der Wettbewerb 2022 steht weiter unter dem Motto: „**Kleingärten, ein Frühstücksbüfett für Insekten**“.

Alle Kleingartenvereine des Erzgebirgskreises sind zur Teilnahme aufgerufen.



1. Barbaratag am Fürstenberg

Der 4. Dezember ist der Barbaratag. Als Schutzpatronin der Bergleute wird die Heilige Barbara in traditionellen Bergbauregionen bis heute verehrt. Bergmänner zünden am Barbaratag ein Licht im Bergwerk an, die Fürsprache soll sie vor Unglück und Tod im Bergwerk bewahren. Vielerorts überliefert sind Gottesdienste und bergmännische Umzüge.

Im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ wird 2021 erstmals an diese Tradition angeknüpft.

Der 1. Barbaratag am Fürstenberg findet am Sonnabend, den 04.12.2021, ab 13 Uhr an der Bergschmiede in Waschleithe statt.

Gleich neben der Bergschmiede befindet sich das neu errichtete Bergmannshaus. In vielen Bergarbeiterhäusern gab es in früherer Zeit Bildnisse der Heiligen Barbara. Bevor die Arbeit im Bergwerk begann und der Bergmann in den Schacht einfuhr, fand vor einem Barbara-Bild eine Andacht statt.

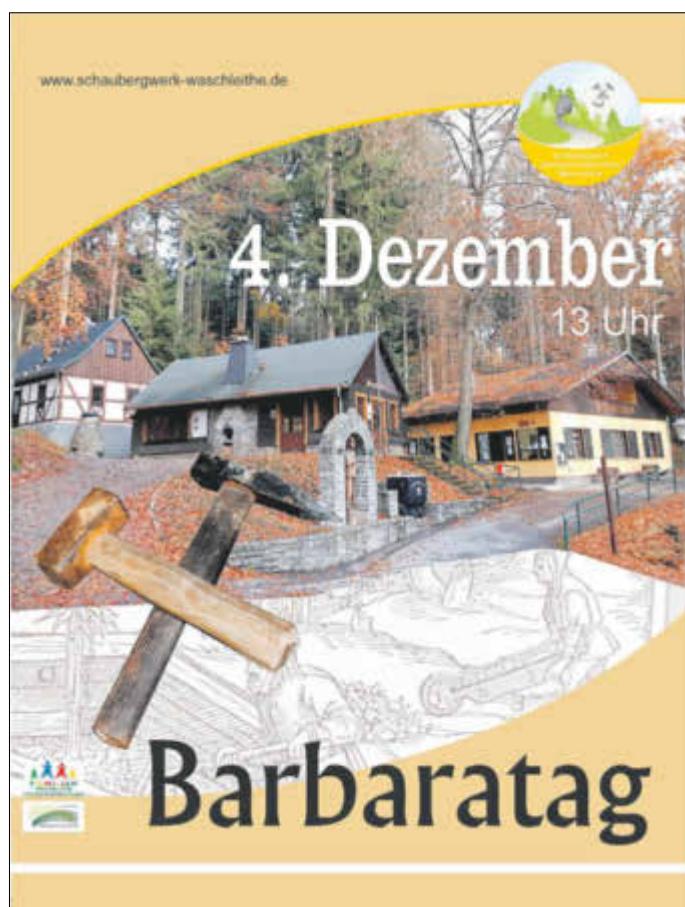
Vielerorts erhalten hat sich der Brauch der „Barbarazweige“. An diesem Tag geschnittene Kirschzweige sollen in einer wassergefüllten Vase nach 21 Tagen, also genau an Weihnachten, blühen. Mit ihren Blüten versinnbildlichen sie das Licht.

Programm:

13.00 Uhr	Begrüßung
13.15 Uhr	Bergandacht
ab 13.30 Uhr	Bergmusik Präsentationen und Schauvorführungen altes Handwerk im Bergmannshaus und in der Bergschmiede

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt sind zum 1. Barbaratag herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.



Weihnachten in der Stadt Grünhain-Beierfeld

Weihnachtsauftakt in Beierfeld

Mit einem kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Pfarrweg soll in Beierfeld die diesjährige Adventszeit eingeläutet werden. Die örtlichen Kindereinrichtungen erfreuen mit ihren Darbietungen; der Allianzposaunenchor und die Original Erzgebirgsmusikanten unterhalten mit weihnachtlichen Weisen.

Für das leibliche Wohl sorgen am Sonnabend und Sonntag ab 15 Uhr Vereine und Gewerbetreibende.

Programm:

Samstag, 27.11.2021

- | | |
|-----------|---|
| 15.30 Uhr | Weihnachtsgrüße der Vorschulkinder aus der Kita „Unterm Regenbogen“ |
| 15.45 Uhr | „Weihnachtsgrüße der Schulkinder aus dem Hort Unterm Regenbogen“ |

Sonntag, 28.11.2021

- | | |
|-----------|--|
| 15.00 Uhr | Weihnachtliche Weisen mit dem Allianzposaunenchor |
| 16.00 Uhr | Der Weihnachtsmann kommt auf den Weihnachtsmarkt |
| 16.30 Uhr | Weihnachtliche Klänge mit den Original Erzgebirgsmusikanten aus Lauter |
| 18.00 Uhr | Sternheben an der Christuskirche |



Für das leibliche Wohl sorgen Vereine und Einrichtungen – für unsere Kleinsten gibt es Leckeres aus dem „Hexenhaus“.

Pyramidenanschub in Waschleithe

Für **Samstag, den 27. November 2021** lädt der Harzverein Waschleithe e. V. alle Einwohner und Gäste, ab 14.00 Uhr, zum Pyramidenanschub an der Ortspyramide sehr herzlich ein. Weihnachtliche Grüßen kommen von den Kindergartenkindern „Am Birkenwäldchen“ aus Waschleithe. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Im Stadtteil Waschleithe findet der Weihnachtsauftakt traditionell an der Ortspyramide in der Ortsmitte statt.



Vor der Peter-Pauls-Kirche unterhält der Allianzposaunenchor.

Pyramidenfest in Grünhain

Der Weihnachtsmann von Grünhain lädt alle kleinen und großen Besucher recht herzlich zum 41. Grünhainer Pyramidenfest **am Samstag, dem 27. November 2021**, ein.

Programm:

- | | |
|-----------|--|
| 15.00 Uhr | Weihnachtliches Markttreiben mit musikalischer Umrahmung durch den Posaunenchor Grünhain |
| 15.15 Uhr | Weihnachtliche Grüße von den „Klosterzwergen“ |
| 15.30 Uhr | Der Weihnachtsmann kommt zu den Kindern |
| 15.45 Uhr | Adventssingen mit dem Chor der Grundschule |
| 16.30 Uhr | Puppenspiel mit Familienandacht in der St. Nicolaikirche |

Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Bäckerei Brückner und der Grundschulförderverein an einer Gemeinschaftsaktion unter dem Motto „Naschen für den guten Zweck“.

Den Verkaufserlös erhalten der Grundschulförderverein und die Aktion „Brot für die Welt“.

Wichtiger Hinweis

Aufgrund der sich täglich ändernden Vorgaben und Empfehlungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist eine verbindliche Veranstaltungsplanung für alle Beteiligten zur Zeit sehr schwierig.

Unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen muss die mögliche Durchführung unserer Veranstaltungen tagesaktuell geprüft und angepasst werden. Davon betroffen sind u. a. die Metenschichten im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“, die Veranstaltungen zum Weihnachtsauftakt in den Stadtteilen sowie der erstmals stattfindende Barbaratag in Waschleithe.

Auf unserer Internetseite www.beierfeld.de finden Sie aktuelle Informationen zur Durchführung unserer Veranstaltungen. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und Einhaltung der geltenden Corona-Schutzmaßnahmen!



Aus der Verwaltung

Baumaßnahme Oberschule Grünhain-Beierfeld

In diesem Jahr war Baustart für das Vorhaben „Anbau und brandschutztechnische Ertüchtigung der Oberschule einschließlich Außenlagen und Ausstattung“.

Nach Abschluss der Fundamentarbeiten und dem Gießen der Bodenplatte, konnten die Maurerarbeiten beginnen. Die Hochbauarbeiten erstreckten sich über die gesamten Sommermonate; bis Oktober war das 2. Obergeschoss fertiggestellt. Gegenwärtig werden im Dachgeschoss die Maurerarbeiten fortgesetzt.

Parallel dazu wurden im Anbau ein neues Treppenhaus und ein Aufzugsschacht errichtet. In jeder Etage ist Platz für zwei neu Klassenzimmer. Im nördlichen Teil der Oberschule wird zudem eine neue Treppe betoniert, die als Rettungsweg dienen soll.



Errichtung Bodenplatte, Mai 2021



Hochbauarbeiten, September 2021

Die bautechnische Generalsanierung des über 100-jährigen Gebäudes umfasst umfangreiche Maurer-, Putz- und Dachdeckerarbeiten. Im Gebäudeinneren sind darüberhinaus Maler-, Fußboden- und Fliesenlegerarbeiten zu verrichten.

Weiterhin werden die komplette elektrische Anlage sowie die Heizungsanlage erneuert.



**„Habe Mut, dich deines eigenen
Verstandes zu bedienen!“**

Dass im Eingangsbereich der Oberschule befindliche Wandbild, welches die bauliche Entwicklung der Schule seit Jahr 1651 darstellt und dokumentiert, wird restauriert. Im Rahmen der Baumaßnahme kommt es auch zur Neugestaltung der Außenanlagen. Neben einem Klassenzimmer im Grünen wird es Stellplätze für Mopeds, Fahrräder sowie Behindertenparkplätze geben. Die Bauarbeiten verlaufen nach Plan. Es wird davon ausgegangen, dass die Schüler im September 2022 im neu sanierten Schulgebäude wieder auf ihren Bänken sitzen werden. Die Fertigstellung des Vorhabens ist im Sommer 2022 geplant. Die Baukosten betragen nach aktuellem Stand 7,5 Millionen Euro. Für das Bauvorhaben wurden Fördermittel von der SAB bereitgestellt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt

Oberschule Grünhain-Beierfeld

Projektwoche vom 04.10. bis 08.10.2021

Spaß – Bewegung – Lernen, passt das überhaupt zusammen?

Aber natürlich!

Traditionell findet für alle Klassen in der fünften Unterrichtswoche eine Projektwoche statt, in der alles möglich ist. Die Klassenleitungen haben sich hierfür wieder viele abwechslungsreiche Ausflüge, aber auch Projekte überlegt. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von den Sozialpädagoginnen Frau Zienecker und Frau Tilp, unserer Beratungslehrerin Frau Stiehler und dem Praxisberater Herrn Zocher.

Die fünften Klassen nutzten die Gelegenheit, um sich als Gruppe besser kennen zu lernen. Neben Ausflügen in den Zoo der Minis und den Saurierpark Kleinwelka hatten die Kinder auch die Möglichkeit, an einer historischen Schulstunde im Museumsdepot am Bahnhof Schwarzenberg teilzunehmen. In einem Rollenspiel wurden dabei die alten Lehrmethoden und Verhaltensweisen kennengelernt. Ja, Schule ging auch mal anders.



Die fünften Klassen nahmen an einer historischen Schulstunde im Museumsdepot teil.

Sportlich aktiv waren die sechsten Klassen auf dem Rabenberg. Neben Wanderungen im Wald, dem Besuch im Schwimmbad und vielen bewegungsreichen Teamspielen hatten die Kinder auch im Kletterpark sichtlich viel Spaß und konnten sich noch einmal von einer ganz anderen Seite kennen lernen.

Unter dem Motto „Berufsorientierung“ stand die Projektwoche bei den siebten Klassen. Einen ersten kleinen Einblick in die Berufswelt erhielten die Schülerinnen und Schüler bei einer Berufsmesse, an der verschiedene Berufsgruppen teilgenommen haben. In kleinen Gruppen hatten die Lernenden die Möglichkeit, sich über den Beruf eines Bestatters, von Erzieherinnen, einer Ergotherapeutin, Frisörin, Hebammme, eines Busfahrers und Heizungsinstallateurs zu erkundigen. Außerdem stellten sich auch die Bundeswehr, das DRK und Phönix Bau vor. Absolutes Highlight waren die Betriebsbesichtigungen bei der AWEBA und Curt Bauer in Aue, im EKH „Marienstift“, den Wasserwerken Westerzgebirge sowie Porsche Werkzeugbau GmbH in Schwarzenberg ebenso wie bei der Handwerkerfirma SH, der GESA in Grünhain und bei der Firma TURCK Beierfeld GmbH.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen beteiligten Unternehmen bedanken, die diese Projektwoche möglich gemacht haben.



Die siebten Klassen erhielten die Möglichkeit verschiedene Betriebe kennen zu lernen, wie beispielsweise die Wasserwerke in Schwarzenberg.

Die Klassenstufe 8 gestaltete ihre Woche unterschiedlich. Die Klasse 8a unternahm eine Klassenfahrt nach Radebeul. Von dort

aus besuchten sie Moritzburg, fuhren nach Dresden ins Hygienemuseum und nutzten die Zeit für gemütliche Abende am Lagerfeuer mit leckerem Stockbrot und Knüppelkuchen. Die anderen Klassen führten gemeinsam ein interessantes Projekt zur „Suchtprävention“ durch. In verschiedenen Stationen lernten die Schülerinnen und Schüler hierbei viel über das Leben mit der Sucht.

Ein erstes einwöchiges Schulpraktikum absolvierte die Klassenstufe 9. Leider musste deren Praktikum im vergangenen Schuljahr aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden. Umso erfreulicher ist es nun, dass die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr die Möglichkeit nutzen konnten, um sich ihren Wunschberuf etwas näher anzuschauen und kennen zu lernen.

Unsere Abschlussklassen nutzten die Woche für ihre letzte gemeinsame Tour bevor die Prüfungen starten. Die Abschlussfahrt führte diesmal zum Köthener See in den Spreewald. Von dort aus starteten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen viele Ausflüge ins Umland - beispielsweise ins Biosphärenreservat in Potsdam und nach Berlin in das Humboldt Forum. Gekrönt wurde die Woche mit einer unvergesslichen Kahnfahrt, einem lustigen Grillabend mit Lagerfeuer und dem Besuch im Tropical Island.



Der Abschlussjahrgang erkundete gemeinsam die Landeshauptstadt Berlin.

Im Namen aller Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken, die maßgeblich zum Gelingen dieser Projektwoche beigetragen haben.

Linda Ramsbeck

Abschlussfahrt der Klassen 10a und 10b

Vom 04. bis 08. Oktober 2021 fuhren wir, die Klassen 10a und 10b, der Beierfelder Oberschule in den Spreewald an den Köthener See. Viele interessante Abenteuer sollten auf uns warten.

Das erste Highlight gab es bereits auf der Hinfahrt in Form einer Kahnfahrt in Lübben. Dabei lernten wir einiges über Kultur, Sagenwelt und die Natur des Spreewaldes kennen. Eine Verkostung der Spreewaldgurken durfte natürlich auch nicht fehlen.

Danach ging es für uns weiter in die Jugendherberge, wo wir dann am See entspannen konnten. Einige nutzten mutig die Gelegenheit, bei ca. 15 Grad Außentemperatur ins kalte Wasser zu springen.

Ein Ausflug nach Potsdam stand am Dienstag auf unserem Programm. Hier konnten wir in der Biosphäre viel über die Tropen und den Regenwald erfahren. Danach erlebten wir die Stadt in Form einer sehr amüsanten Stadtrundfahrt, die ihren Höhepunkt im Schloss Sanssouci fand.



Am Mittwoch fuhren wir in die Landeshauptstadt Berlin, wo es ebenso viel Interessantes zu sehen gab. Zuerst erkundeten wir die Stadt zu Fuß und besuchten die ehemalige Grenzstation Checkpoint Charlie. Dann ging es weiter zum Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds, wo einige unserer Iole und wichtige Personen der Vergangenheit für ein Foto bereitstanden.

Nach einem kurzen Fotoshooting am Brandenburger Tor ging es weiter zum Humboldt-Forum, wo wir die Ausstellung „Global Berlin“ besuchten. Das Tropical Island stand am Donnerstag auf dem Plan. Jeder nutzte die Gelegenheit, sich bei angenehmen Temperaturen im Wasser zu tummeln und alle möglichen Attraktionen auszuprobieren. Auf der Rückfahrt machten wir einen kurzen Stopp im Wald, um Holz für das am Abend anstehende Lagerfeuer zu sammeln. Stimmungsvoll ließen wir diesen Abend und unsere Abschlussfahrt ausklingen.

Nach dieser tollen Woche, die uns allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird, möchten wir uns, die Schüler beider Klassen, bei der Organisatorin Frau Meyer und ganz besonders bei unseren Klassenleiterinnen Frau Reimann und Frau Blechschmidt sowie unserem Olli Wogenstein, auf den man immer, egal ob als Navigator, als Mitspieler beim Beach-Volleyball oder als „Holzfäller“ zählen konnte, herzlich bedanken.

Schüler und Schülerinnen der Klassen 10a und 10b



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH



Kita „Klosterrzwerge“ Grünhain

Herbstferien bei den Klosterrzwergen

Montag:

Heute stand das Thema Ringelblumensalbe auf dem Programm. Mit dem Kräuterreich „Lissy Schön“ haben wir gemeinsam Ringelblumensalbe hergestellt. Die Kinder lernten in den einzelnen Arbeitsschritten, was man alles für die Ringelblumensalbe benötigt.

Unter anderem konnten sie Bienenwachs füllen und Mandelöl riechen.



Dienstag:

Heute ging es mit dem Veranstalter kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises auf eine große Abenteuerwanderung „Auf den Spuren des Ikarus“.

Für ein fragliches Forschungsprojekt wollte der Wissenschaftler Prof. Dr. Tiefflug den sagenumwobenen ersten Flug des Menschen am Spiegelwald erforschen und nachstellen. Seither ist der Professor spurlos verschwunden und sein Gehilfe sucht ihn verzweifelt. Können die Wanderer den Gehilfen bei der Suche unterstützen und wird der Professor gefunden?

Unterwegs mussten die Kinder Papierflieger basteln und auf einem großen Feld die Aerodynamik erforschen, indem die Kinder einen Stabpropeller ziehen mussten.

Mittwoch:

Besuch der Alpakas

Die Kinder waren schon ganz aufgeregt, als die 5 Alpakas auf dem Hof standen.

Jedes Kind konnte im Garten ein Alpaka führen. Auch Kinder die anfänglich ein wenig Respekt hatten, waren total begeistert. Die Kinder wollten die Tiere am liebsten im Hort behalten.



Donnerstag:

Heute reisen wir nach Australien. Die Kinder wussten schon sehr viel über den Kontinent und das Land Australien. Sie konnten u. a. erzählen, welche Tiere hier leben und wussten schon viel über das Great Barrier Reef. Gemeinsam mit Diana kochten die Kinder „Chicken Wings mit Potato Wedges, Gurkensalat und Dip“.



Freitag:

Kinotag im Hort. Diesmal begaben wir uns mit Jim Knopf ins Lumerland. Die Kinder schauten interessiert den Film mit Salzstangen und Gummibärchen an.

Montag:

Heute haben wir mit „Toni's Haus der Steine“ unsere eigenen Edelsteine geschliffen.

Dabei lernten die Kinder etwas über die verschiedenen Gesteine, Mineralien und deren Bearbeitung kennen. Im Anschluss konnte jedes Kind seinen eigenen Edelstein selbstständig schleifen und polieren.

Mittwoch:

Unsere Reise nach Kanada. Die Kinder haben wichtige Dinge über Kanada kennengelernt, wie z.B. die Hauptstadt, die Einwohnerzahl, die Landessprache, Währung, längster Fluss und höchster Berg. Gemeinsam haben wir mit den Kindern Süßkartoffelpommes mit Hähnchensteak und Möhrensalat bereitet. Die Kinder waren vom Geschmack und ihren Kochkünsten begeistert.

Donnerstag:

Die Reise geht weiter nach Norwegen.

Die Kinder lernten wichtige geographische Besonderheiten zum Land kennen. Besonderes Interesse galt den Fjorden.

Zum Mittag gab es von den Kindern unter Anleitung selbst gemachten Kartoffelbrei mit Fischstäbchen aus eigener Herstellung und Gurkensalat.

Freitag:

Die Kid's füllten Lavendelsäckchen. Zusätzlich erfuhren sie interessante und nützliche Fakten über die Lavendelpflanze, deren Herkunft und Verwendung bzw. Wirkung.

Die Herbstferien machten Kindern wie auch Erziehern einen riesen Spaß.

Das Hortteam der Klosterzwerge

Schon in der ersten Ferienwoche durften wir mit dem Team des Schlosses Schwarzenberg auf Suche nach Spuren von Ikarus rund um den Spiegelwaldturm gehen. Für die Kinder und die Erzieher war das ein toller Tag mit vielen spannenden Erlebnissen. Auch die Naturwanderung mit Herrn Bitterlich war einfach nur klasse. Die Hortkinder konnten dabei viel Wissenswertes rund um die heimische Natur lernen und bewusst erleben. Besonders spannend fanden die Kinder die Aufgabe: „Wie messe ich einen Baum, wenn er noch steht?“.

Herr Bitterlich hat den Kindern diese Frage toll erklärt und dann gemeinsam ausprobiert. Auch bei Herrn Bitterlich und dem Team vom Schloss Schwarzenberg ein großes Dankeschön. Ihr habt unseren Kindern tolle Stunden bereitet!

Es waren klasse Ferien und wir freuen uns auf die Nächsten!

Madeleine Pilz
Horterzieherin

**Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld****Einweihung Wandbild - alte Mauer
verwandelt sich in bunten Regenbogen**

Im Garten der Kita erstrahlt die neue bemalte Mauer. Seit März dieses Jahres wurde sie neu verkleidet und anschließend von Daniela Junghans bemalt.



Alle sechs Gruppentiere unserer Einrichtung sind darauf zu sehen. Der Regenbogen steht symbolisch für unseren Namen „Unterm Regenbogen“ und hat eine christliche Bedeutung: Wir sind behütet von Gott.

Auf dem Bild gibt es wirklich viel zu entdecken und die Kinder konnten täglich miterleben, wie sie nach und nach bemalt wurde. Die Kosten für die Mauer wurden von Spendengeldern finanziert. Allen Spendern sagen wir recht herzlichen Dank!



Bei schönstem Herbstwetter ging es für unsere Kids natürlich auch raus in die Natur.

Jens Adner hat die Mauer verkleidet.



Mit Airbrush hat Daniela Junghans die Mauer über 3 Monate hinweg Schritt für Schritt bemalt.



Im Oktober wurde die Mauer endlich eingeweiht.



Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

DIE JOHANNITER



Kita „Am Birkenwäldchen“ Schüsselübergabe

Nach mehr als 30 Jahren wurde Gabriella Lauterbach als Leiterin der Einrichtung am Freitag, den 29.10.2021 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bereits seit 1984 war sie zunächst als Erziehungshelfer, Kindergärtnerin und ab 1989 als Leiterin tätig.



Frau Lauterbach (l.) übergibt den symbolischen Schlüssel an ihre Nachfolgerin Frau Klein.



Viele Erinnerungen zierten den Flur der Kita.



Zum Abschied gab es viele bunte Luftballons.

Am Nachmittag erfolgte die symbolische Schlüsselübergabe an die neue Leiterin, Nancy von Müller. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei Gabriella Lauterbach für ihre geleistete Arbeit, ihre lustigen Sprüche und ihre Zuverlässigkeit auf das Herzlichste bedanken.



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.

Freitag, 26.11.2021, 19:30 Uhr
BREZEL BRASS
Verpoete Volks- und verfolkste Popmusik



Brezel Brass - das sind 5 junge Musiker, die nach prägenden Kontakt mit Stadl-Feeling und Heuhäfenromantik die Volksmusik wieder volkstümlich machen wollen. Sie kombinieren die böhmische Polka mit ein paar jazzigen Blue Notes, unterlegen das Ganze mit einer Prise Rock'n'Roll-Groove – und prägen dadurch eine Musikrichtung, von der jeder - vom Kleinkind bis zum Großvater - vielleicht einmal sagen kann: Das ist die Volksmusik unserer Zeit!

Eintritt: 19,00 €

Ausblick Dezember

Donnerstag, 23.12.2021

Erzgebirgische Weihnachten mit „IS BARGGESCHREI“



KARTENVORVERKAUF und Informationen

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.
Pestalozzistraße 10 · 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 509357
E-Mail: archiv@beierfeld.de

WWW.PETERPAULSKIRCHE.DE



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeit:

4. Dezember 2021 von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:30 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Aktuelle Wechselausstellung 2021



„25 Jahre Sächsisches Rot-Kreuz-Museum“ – 25 Objekte erzählen Geschichte(n)

Ende der Ausstellung: 30. Januar 2023

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Museumsmitarbeiter auf Weiterbildung

Auch Museumsmitarbeiter müssen sich regelmäßig weiterbilden, um auf den aktuellen Stand der museologischen Tätigkeit zu bleiben.

Aus diesem Grund lud der Sächsische Museumsbund am 11. Oktober 2021 zu einer Weiterbildung in das Industriemuseum Knappenrode ein.



Die Mitglieder Museumsgruppe von links: Eva Günther, Mario Uebe und Gisela Schreier.



Eingangsbereich des Museums in Knappenrode.

Vier Mitglieder der Museumsgruppe nahmen an der Weiterbildung teil, die unter dem Titel „Hütet unsere Schätze! - Sicherheit im Museum“ von 10 bis 17 Uhr stattfand.

Mit An- und Abreise waren unsere Mitglieder 13 Stunden unterwegs.

Die Themen waren sehr vielfältig. Sie beschäftigten sich zum Beispiel mit:

- Wie sicher ist mein Museum? - Einbruchs- und Diebstahlsprävention.
- Gefahrstoffe im Museum
- Arbeitssicherheit im Museum

Am interessantesten sind die Gespräche außerhalb der Tagesordnung und der Rundgang durch das gastgebende Museum. Unser Museum war mit den meisten Teilnehmern vertreten.

Berichterstattung über das Sächsische Rot-Kreuz-Museum Beierfeld



Im Oktober gaben sich die Journalisten die Türklinke in die Hand. So war am 12. Oktober 2021 Manja Krauß vom MDR Radio Sachsen bei uns zu Gast. Der Museumsleiter André Uebe berichtete über die 25-jährige Arbeit des Sächsischen Rot-Kreuz-Museums. Kurz darauf am 21. Oktober 2021 kam Mario Unger-Reißmann vom Sachsen-Spiegel vorbei. Hier wurde für einen dreiminütigen Bericht über zwei Stunden gedreht. Kameradin Gisela Schreier, dienstältestes Mitglied im Verein, und Museumsleiter André Uebe standen dem Journalisten Rede und Antwort und berichteten über den Werdegang des Museums.

Mario Unger-Reißmann bei den Dreharbeiten in der neuen Wechselausstellung zum 25-jährigen Jubiläum des Sächsischen Rot-Kreuz-Museums Beierfeld.

Die Ausstrahlung erfolgte am 30. Oktober 2021. Der Beitrag kann auch im Internet angesehen werden.



Interessantes aus dem Museum

Wussten Sie schon ...

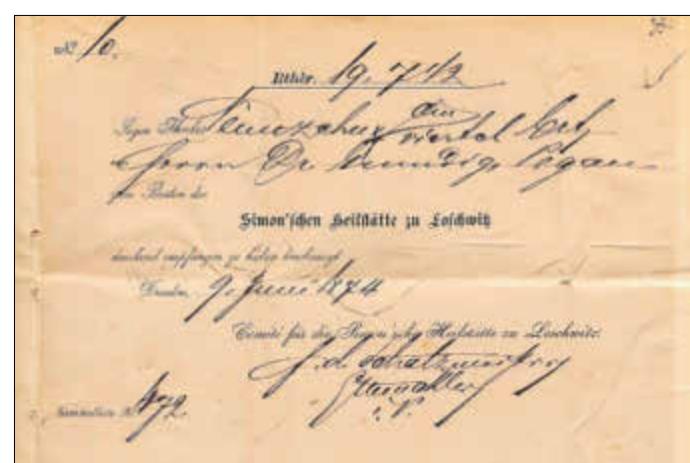
... dass sich in unserem Museumsbestand ca. 1.140 Postkarten und über 200 Briefe befinden?

Postkarten und Briefe sind wichtige Lieferanten von Informationen und Angaben zu Ereignissen die in den einzelnen Organen des Roten Kreuzes stattfanden. Diese wichtigen Zeitzeugen der sächsischen Rot-Kreuz-Geschichte werden akribisch aufgenommen und von den Mitarbeitern in das Programm AUGIAS-Museum eingegeben. Den größten Bestand an Postkarten haben wir von der Sanitätskolonne Zöblitz im Erzgebirge. Dabei handelt es sich um ein Konvolut von 162 Stück. Dieses erstreckt sich von 1904 bis 1937. Teilweise wurde die Post zwei Mal am Tag zuge stellt, so dass die Antwort einer am Morgen erhaltenen Einladung am Abend den Empfänger erreichte. Das wäre heutzutage undenkbar. Die älteste Karte, die wir haben, ist eine „Feldpost-Correspondenzkarte“ von 1871.

Der älteste Brief ist vom 9. Juni 1874 an das Comité für die Simon'sche Heilstätte zu Loschwitz. Dabei handelt es sich um eine Spendenquittung. Sicherlich gibt es noch weitere Briefe und Postkarten, die sich in Nachlässen und Konvoluten befinden und noch nicht erfasst wurden. Zu 60% handelt es sich um sächsisch relevante Postkarten und Briefe. Sehr aussagekräftig sind auch die Postkarten mit einer Abbildung. Sie zeigen nicht mehr existierende oder umgebaute Gebäude oder auch Uniformen und Ausrüstungsgegenstände, die uns bei der Erforschung sehr behilflich sind.



Feldpost-Correspondenzkarte“ von 1871



Spendenquittung an das Comité für die Simon'sche Heilstätte zu Loschwitz vom 9. Juni 1874



Rot-Kreuz-Postkarte Königreich Sachsen nach einem Gemälde von William Krauß



Briefumschlag des Landesausschusses der Vereine vom Roten Kreuz I. Weltkrieg

Geschenke aus dem Museumsshop



Neu im Sortiment des Sächsischen Rot-Kreuz-Museums Beierfeld ist ein Play-Mobil-Sanitäter zu finden. Diese gibt es bereits für 5 € so lange der Vorrat reicht.

Dieser ist ideal als Weihnachtsgeschenk. Weitere 200 Artikel warten auf einen Käufer. Wir beraten Sie gern!

DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue (Telefon 03771 550046) entgegengenommen.

Spenden Sie uns Ihre Bekleidung!

Ab sofort können Sie Ihre nicht mehr benötigte Bekleidung an unseren Ortsverein wieder spenden. Dazu kann der Kleidercontainer vor dem Museumsgebäude genutzt werden. Bitte die Bekleidung in blauen Säcken in den Container werfen. Größere Mengen können auch direkt zu den Öffnungszeiten abgeben werden. Informieren Sie sich bitte im Vorfeld unter dem Telefonanschluss 03774 509333, ob es an diesem Tag möglich ist. Durch die Corona-Pandemie ist das Büro im Ortsverein nur Dienstag bis Donnerstag von 9 bis ca. 12 Uhr besetzt. Mit der Kleiderspende unterstützen Sie nicht nur Bedürftige sondern auch unseren DRK-Ortsverein in seiner Tätigkeit. Vielen Dank!



Blutspendetermine IV. Quartal 2021

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion findet in Beierfeld am **Freitag, dem 03.12.2021 statt.**

Ort: Fritz-Körner-Haus

Zeit: 13:00 bis 19:00 Uhr

Letzter Termine 2021: 30.12.2021

Donnerstag, 15:00 – 18:30 Uhr, Grünhain Grundschule

Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent. Beispielabbildung des Inhaltes des Spenderimbissbeutels, der regelmäßig von den verantwortlichen Mitgliedern überarbeitet und der Jahreszeit angepasst wird.



Beispielabbildung des Inhaltes des Spenderimbissbeutels, der regelmäßig von den verantwortlichen Mitgliedern überarbeitet und der Jahreszeit angepasst wird.

Seniorencub Beierfeld im DRK KV Aue-Schwarzenberg e. V.

Veranstaltungen im November/Dezember 2021

Mi., 24.11. Bürgermeister Herr Rudler ist bei uns zu Gast im Fritz-Körner-Haus. Er wird uns über Vorhaben der Stadt Grünhain-Beierfeld informieren

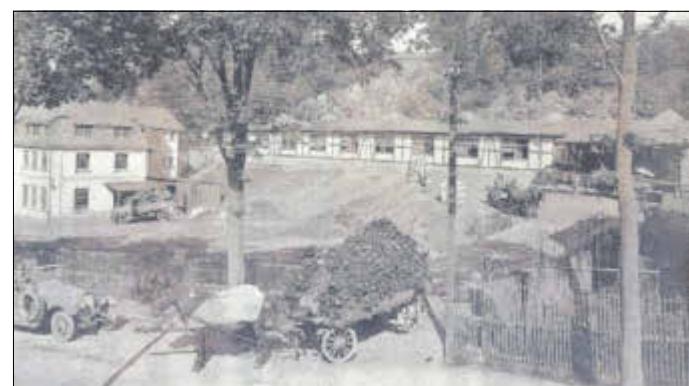
Mi., 01.12. Spaß und Gaudi ist beim Spielenachmittag angesagt

Di., 07.12. Unsere Lichterfahrt führt uns nach Deutschneudorf ins Huthaus

Mi., 15.12. „Stille Stunde“
Besinnlich lassen wir das Jahr ausklingen

Orts- und Regionalgeschichte

Ergänzung zum Artikel Hütte Silberhoffnung Teil 5 und 6 im Spiegelwaldboten Nr.: 23 und 24/2000



Das Foto zeigt einen Teil des oberen Hüttengrundstücks vor 1927. Man erkennt den Übergang vom bäuerlichen Gütertransport zum Gütertransport mit LKW. Die Hauptstraße ist noch unbefestigt.



94 Jahre später fahren gekoppelte Sattelzüge in großer Anzahl auf asphaltierten Straßen und Autobahnen große Mengen an Gütern aller Art durch Europa.

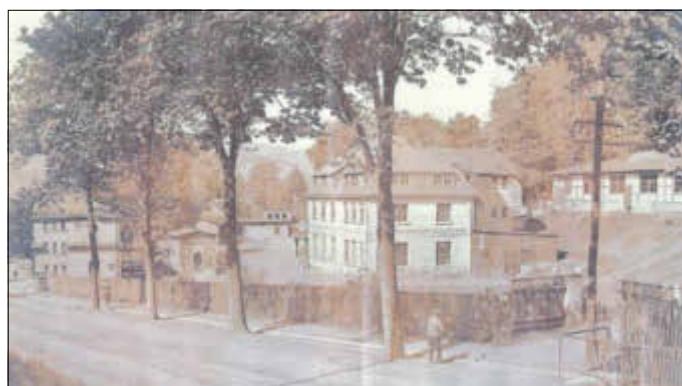
Das obere Hüttengrundstück und die darauf stehenden Gebäude wurde 1931 aufgeteilt und ein Teil verkauft an den Rohproduktanhändler Max Mücklich aus Schwarzenberg-Sachsenfeld. Max Mücklich verkaufte seinen Grundstücksanteil einschließlich Fabrikgebäude an der August-Bebel-Straße 11 um 1936 an den Metallwarenfabrikanten Fritz Th. Seidel.



Fritz Th. Seidel, Beierfeld
METALLWARENFABRIK - HOTTE SILBERHOFFNUNG
Fernruf 3322 Amt Schwarzenberg

Fritz Th. Seidel fertigte mit 10 Mitarbeitern Ölkannen in verschiedenen Ausführungen. 1968 (?) trat er der PGH Luft- und Entstaubungstechnik bei. Sein Gewerbe meldete er 1978 ab und verpachtete das Gebäude 1978 an das Kreisarchiv Schwarzenberg, welches bis 1998 dieses Gebäude nutzte. Eigentümer des Grundstücks wurde der Rat des Kreises bzw. das Landratsamt. 1999 kaufte sein Großneffe Karsten Bauer das Grundstück und betreibt in diesem Anwesen eine Firma zur Herstellung von erzgebirgischen Volkskunstartikeln und stellt dabei verschiedene Arten von Schwibbögen her.

Ein weiterer Teil des oberen Hüttengrundstücks wurde 1931 an den Glasermeister Richard Häuser verkauft.



Das Foto zeigt einen weiteren Teil des oberen Hüttengrundstücks nach 1927 mit dem Gebäude (heute August-Bebel-Straße 9).

Er richtete sich 1934 im Gebäude August-Bebel-Straße 9 eine Tischlerei ein, welche seit 1956 sein Sohn Martin Häuser bis 1981 weiter betrieb. 1936 erfolgte der Einbau einer Wohnung im Obergeschoss.



Im Jahr 1931 erwarb der Tischler Richard Häuser das Fabrikgebäude (heute August-Bebel-Straße 9) von der Firma „Hütte Silberhoffnung“.

Seit 1968 hatte sich auch die Firma Gerhard Haase in der gleichen Werkstatt mit eingemietet und stellte neben Brikettzangen vorwiegend Schwibbögen in verschiedenen Ausführungen bis 1981 her.

1936 erhielt Richard Häuser die Genehmigung zum Betreiben einer Tankstelle im Nebenerwerb. 1937 wurde sie erbaut. Sie bestand aus zwei Tanks und einer Zapfsäule mit zwei Abfüllpumpen einschließlich Überdachung. Besitzer der Tankstelle war die Firma Everth & Co. Chemnitz-Rottluff, welche auch die Zapfsäule herstellte.



Im Jahr 1936 erhielt Richard Häuser die Genehmigung zum Betreiben einer Tankstelle.

Die Genehmigung für diese Tankstelle erhielt Richard Häuser deshalb, weil er als einziger Beierfelder Tankstellenbetreiber Rohöl für Dieselmotoren und die Benzinmarke „Euko“ führte, welche mit Vorliebe von Besitzern von Ford-Wagen genommen wurde. Tankwart war sein Sohn Heinz Häuser, welcher nach Beendigung des 2. Weltkrieges leider nicht zurückkehrte (in sowjetischer Kriegsgefangenschaft bei Rechew verstorben).

Die Tankstelle „Häuser“ wurde nach dem 2. Weltkrieg von der SDAG Wismut in eigener Verwaltung geführt. 1957 wurde sie stillgelegt. Nachdem Martin Häuser 1982 das Gebäude an der August-Bebel-Straße 9 an Rudolf Schulz veräußerte, wurde die Tankstelle abgebrochen.

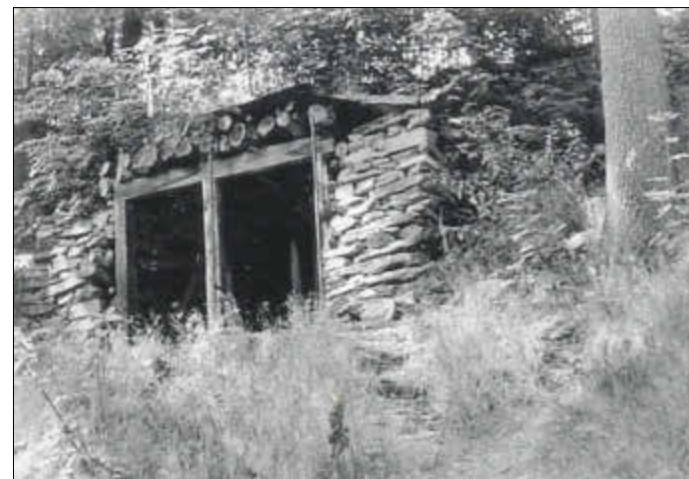
Im Jahre 1993 richteten sich die beiden Ärzte Dr. Jung und Dr. Löffler in diesem Gebäude an der August-Bebel-Straße 9 ihre Arztpraxen ein und 1997 eröffnete Hanno Schädlich einen Groß- und Einzelhandel mit Wand- und Bodenbelägen sowie Farben. Im Erdgeschoss befand sich die Betriebsdienstleistungen Schwarzenberg Express GmbH.

In den Räumen des ehemaligen Fitness-Studio (gegr. 1991, erloschen 1995) richtete die Kinderarche GmbH eine Einrichtung für „Betreutes Wohnen“ ein. Heute wird das Gebäude zu privaten Wohnzwecken genutzt.

Auf dem Areal der ehemaligen Tankstelle „Häuser“ befindet sich seit 1998 ein Parkplatz und auf einer Sohle in 7 m Tiefe ein riesiges Regenüberlaufbecken, welches im Rahmen der Ortsentwässerung u. a. die Aufgabe hat bei Schneeschmelze bzw. bei Niederschlägen das Wasser aufzufangen und dosiert an den Vorfluter abzugeben.



Das letzte Gebäude der Hütte Silberhoffnung (Huthaus).



Alter Stolleneingang im Grundstück August-Bebel-Straße 7.



Bau des Regenüberlaufbeckens im Jahr 1998

Ein weiterer Teil des oberen Hüttengrundstücks wurde 1931 an den Kaufmann Hermann Junghanns und Mitinhaber der Firma Hermann Junghanns verkauft.

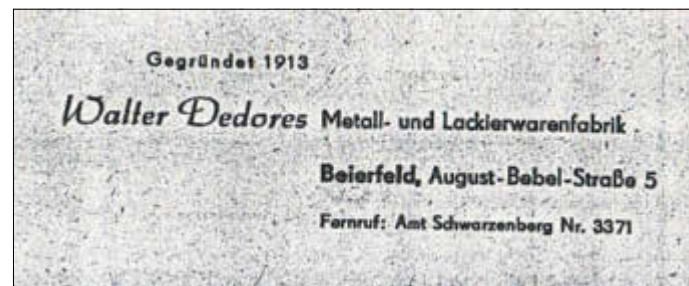


Das 1899 als Mietshaus erbaute Gebäude August-Bebel-Str. 7 wurde von ihm weiter als Wohnhaus genutzt. Das Anwesen wurde vor 1941 an Hermann Zenker verkauft. Im Februar 1944 wurden auf dem Grundstück zwei Baracken zur Unterbringung von weiblichen Zivilgefangenen eingerichtet. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Gebäude an der August-Bebel-Straße 7 von den nachfolgenden Besitzern auch weiterhin zu privaten Wohnzwecken genutzt.

1978 baute man das letzte Gebäude der ehemaligen Hütte „Silberhoffnung“ (Huthaus), welches sich auf diesem Anwesen befand, zurück und errichtete auf deren Grundmauern das Eigenheim August-Bebel-Str. 7a.

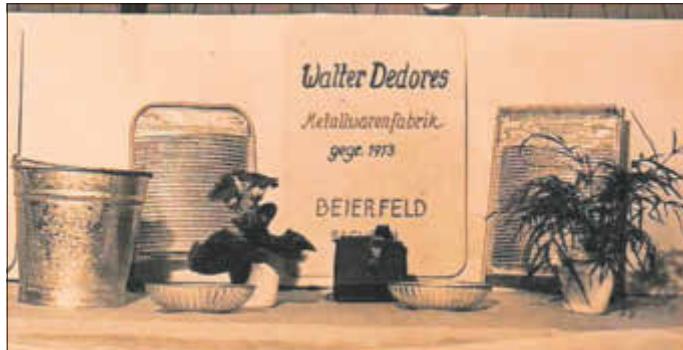
Ein weiterer Teil des oberen Hüttengrundstücks wurde 1931 an die Firma Walter Dedores „Schnitt- und Stanzenbau Beierfeld“ verkauft.

Bereits um 1875 befand sich im Anwesen an der August-Bebel-Straße 16 die Schmiedewerkstatt vom Löffelfabrikanten Heinrich Louis Dedores. Im Jahre 1894 übernahm sie sein Sohn Richard Dedores. Sein Sohn Walter Dedores gründete darin im Jahre 1913 einen Schnitt- und Stanzenbaubetrieb. Er versorgte vorwiegend Beierfelder Firmen so u.a. die Firmen Hermann Zenker und Hermann Richter mit Schnitt- und Stanzwerkzeugen. 1931 kaufte er eine Parzelle des oberen Hüttengrundstücks von der Firma „Hütte Silberhoffnung“ und betrieb dort den Werkzeugbaubetrieb im Fabrik-Wohngebäude an der August-Bebel-Str. 5 bis 1945 weiter.



Nach 1945 stellte Walter Dedores den Werkzeug- und Stanzenbau ein und führte die Firma unter der Bezeichnung „Walter Dedores Metall- und Lackierwarenfabrik“ weiter. Zunächst werden

in den 40er- und 50er-Jahren für die SDAG Wismut Batteriekästen für Bergmannslampen und Brenner für Karbidlampen hergestellt. Dann folgten u. a. Aschekästen, Brotkörbe und Waschbretter.



Zur Industrieausstellung anlässlich der Beierfelder 750-Jahr-Feier.

Im Jahre 1962 trat Walter Dedores gemeinsam mit seinem Schwiegersohn Rudolf Liebelt der PGH Luft- und Entstaubungstechnik Schwarzenberg bei und verpachtete das Gebäude bis 1990 an diese. Nachdem die PGH die gewerbliche Nutzung des Gebäudes an der August-Bebel-Straße 5 1990 aufgab, wurde es bis 1997 nur zu privaten Wohnzwecken genutzt. 1997 betrieb Annett Ullrich im Erdgeschoss des Wohnhauses einen Stehimbiss und seit 2003 das Textilgeschäft „Tim & Struppi“. Heute wird das Haus zu privaten Wohnzwecken genutzt.

Thomas Brandenburg



Das Gebäude im Jahr 2021.

Sonstiges

Soziales Engagement durch die Übernahme einer ehrenamtlichen Betreuung gesucht

Aufgabe dieses Ehrenamtes ist, eine rechtliche Betreuung für eine hilfebedürftige Person zu übernehmen, welche krankheitsbedingt nicht mehr in der Lage ist, verschiedene Angelegenheiten eigenständig wahrzunehmen. Jeder kann davon betroffen werden - sei es durch eine angeborene/erworbene Erkrankung, Behinderung oder nach einem Unfall. Wurde für diese Fälle keine Vorsorge durch eine Vollmacht getroffen, ist eine gesetzliche Vertretung (Betreuung) notwendig.

Das Rechtsinstitut der Betreuung kann für diesen Personenkreis ab dem 18. Lebensjahr mittels richterlichem Beschluss angeordnet werden. Viele Angehörige üben dieses verantwortungsvolle Ehrenamt aus. Jedoch besitzen hierfür nicht alle Bürgerinnen und Bürger ein Familienmitglied, welches für eine derartige Aufgabenübernahme in der Lage ist.

Für diese Menschen sucht das Landratsamt des Erzgebirgskreises/Referat Soziale Hilfen verantwortungsvolle Personen, die ein solches Ehrenamt übernehmen und ausüben möchten.

Die Betreuungsbehörde des Landratsamtes, Telefon: 03771 277-3105 sowie die Betreuungsvereine in Annaberg-Buchholz, Aue-Bad Schlema und Stollberg beraten Sie hierzu gern.

Mit dem BildungsTicket mobil unterwegs



Seit dem 1. August 2021 haben Schüler an allen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen (ohne duale Ausbildung) die Möglichkeit, das neue Bildungsticket des Freistaates Sachsen zu nutzen. Das Jahres-Abo kostet nur 15 Euro monatlich und ist rund um die Uhr in allen Verkehrsmitteln, außer der Fichtelbergbahn, gültig.

Informationen unter:
<https://www.rve.de>



Ich bin für Sie da...

Wolfgang Buttkus – Ihr Medienberater im

Amtsblatt Grünhain-Beierfeld

Wie kann ich Ihnen helfen?

0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Fahrplanauskunft per App

Digitalisierung liegt im Trend. Der Weg in eine smartere Zukunft spielt im Öffentlichen Personennahverkehr und damit auch bei der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH eine immer wesentlichere Rolle. Nach einem erfolgreichen Relaunch der Webseite im vergangenen Jahr ist daher ab sofort auch eine RVE-App für alle gängigen Android- und iOS-Geräte verfügbar. Sie sind hauptsächlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs und möchten auf einen Blick sehen, welcher Bus als

nächstes fährt, sich Verbindungen anzeigen lassen oder über aktuelle Fahrplanänderungen informiert sein? Dann ist die **kostenfreie RVE-App** genau das Richtige für Sie! Alle wichtigen Informationen rund um die ÖPNV-Nutzung im Erzgebirge, Fahrplanauskunft, Fahrplanänderungen, aber auch aktuelle Themen der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH oder Stellenausschreibungen finden Sie dort.

Weitere Informationen und Hinweise sind unter www.rve.de.

Bis Ende 2021: Corona-Sonderregelungen in der Pflege

Der Bundesrat hat einer Verlängerung aller Regelungen bis zum 31. Dezember 2021 zugestimmt.



Kurzzeitige Arbeitsverhinderung

Arbeitnehmer können sich 20 statt 10 Tage freistellen lassen, um die Pflege eines Angehörigen zu organisieren. Das Pflegeunterstützungsgeld dient als Lohnersatz.

Teilzeit durch Familienpflegezeit

Pflegende Angehörige können zurzeit kurzfristiger und flexibler ihre Arbeitszeit zugunsten der Familienpflegezeit reduzieren. Diese muss aktuell nicht direkt an die Pflegezeit anknüpfen.

Verwendung der Entlastungsleistungen

Der Entlastungsbetrag für Personen mit Pflegegrad 1 in häuslicher Pflege i. H. v. 125 € kann auch für andere notwendige Dienste wie Nachbarschaftshilfen genutzt werden.

Pflegehilfsmittel zum Verbrauch

Für Pflegehilfsmittel zum Verbrauch stehen bis 31.12.2021 60 € statt 40 € zur Verfügung. Dazu zählen u. a. Mundschutze, Desinfektionsmittel und Einmalhandschuhe.

Verlängert bis Ende 2021!

Pflegegradbestimmung vor Ort oder telefonisch

Die Beurteilung des Pflegegrads soll ab sofort, je nach Pandemiegeschehen, vor Ort stattfinden. In begründeten Ausnahmen findet sie weiter telefonisch auf Grundlage der vorliegenden Akten statt.

Entlastungsleistungen aus 2019/20 nutzbar

Nicht genutzte Entlastungsbeträge aus 2019/2020 können verlängert bis 31. Dezember 2021 weiter genutzt werden. Sie verfallen also nicht wie bisher schon zum 30. Juni.

Beratungsbesuche wieder verpflichtend

Die Beratungsbesuche für Pflegegeldempfänger sind wieder verpflichtend abzurufen. Sie können allerdings telefonisch, digital oder, wenn gewünscht, per Video stattfinden.

Täglich kostenlose Telefonberatung

Der Verbund Pflegehilfe ist auch während der Pandemie an sieben Tagen in der Woche von 8-20 Uhr erreichbar und berät zu allen Themen der Pflege - kostenlos und unverbindlich.

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Pflege steht Ihnen unsere unverbindliche und **kostenlose Pflegeberatung** unterstützend zur Seite.

06131/26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)
www.pflegehilfe.org



Gottesdienste und Veranstaltungen

Die Mettenmusik der Grünhainer St. Nicolai-Kirche

- Gedanken des ehemaligen Kontors Heinrich Auerswald zur Rettung einer alten Tradition -

Am 1. Weihnachtsfeiertag früh um 5 Uhr zur Metten zu gehen, ist nicht jedermann's Sache. Für den heimatgebundenen Grünhainer gehört diese Tradition allerdings zur „erzgebirgischen Weihnachtsstimmung“ - umso mehr, wenn's eine „gezuckerte“ Weihnacht ist.

Zurzeit wird in Grünhain glücklicherweise die Tradition des Mettenspiels durch das Engagement des Unternehmers Matthias Richter erfolgreich fortgeführt. Weniger glücklich sieht es mit der Mettenmusik aus.

Die von Kantor Ullmann im 19. Jahrhundert verfasste Musik war vor ca. 80 Jahren meine weihnachtliche Begleitmusik - zu Hause

auf dem Harmonium von meinem Vater gespielt. Später hörte ich sie in der Kirche mit Streichinstrumenten, Orgel und Chor. Geige, Viola, Cello, Bass und Orgel wurden u. a. gespielt von den Herren Hübschmann, Albert, Seidel, Leonhardt, Dr. Poller und den Kantoren Kögel und Kögler.

An dieser Besetzung nagte der Zahn der Zeit, d. h. es fehlte an Nachwuchsinstrumentalisten. Die verbleibende Alternative waren Orgel, 4-stimmig-gemischter Chor und Soli. Als ich 1970 die Kirchenmusik in Grünhain übernahm, nutzte ich die Blechbläserkapazitäten von Posaunenchor und Elmo-Blasorchester und arbeitete die Partitur für Blechbläser, Orgel und Pauken um.

Auch wenn zu früher Mettenstunde die Sänger*innen nur wenig Stimmkraft hatten und den Bläsern dynamisch unterlegen waren, funktionierte das Modell bis ins „Corona-Krisenjahr“ 2020 - dann: Totalausfall!

Nach dieser Krise existiert nun kein leistungsfähiger vierstimmiger Kirchenchor mehr, d. h. es fehlt an Männerstimmen.

Dies vorhersehend, hatte ich bereits 2017 den 4-stimmigen Chorsatz auf Dreistimmigkeit reduziert. Jetzt scheint die Zeit gekommen, um mit dieser Version eine alte Tradition am Leben zu erhalten.

Da zukünftig einerseits ein leistungsfähiger Kirchenchor nur ortsübergreifend möglich sein wird, andererseits aber nicht von Lauterer, Bernsbacher oder Beierfelder Sängern erwartet werden kann am 25.12., 5 Uhr zur Mette nach Grünhain zu kommen, sehe ich die Lösung nur in einem sog. „Projektchor“.

Diese in den alten Bundesländern gängige Praxis scheint mir machbar zu sein, weil sie v. a. auch Sangeswilligen, die sich nicht ständig binden können, die Möglichkeit zum Singen bietet. Mit dieser Lösung entsteht zwar kein homogener Chor im klassischen Sinne, aber es wird Tradition gerettet.

Wer dies unterstützen möchte, sollte einfach zur Probe kommen. Es gibt nur wenig unmusikalische Menschen, und die Stimmen sind leicht zu singen. Die Masse der Sänger trägt den Klang! Ich würde mich über einen regen Probenbesuch sehr freuen. Dies ist der **Freitag, der 26.11.2021, 19:30 Uhr für Männerstimmen, 20 Uhr plus Frauen in der Grünhainer Kirche unter meiner Regie.**

Danksagung - 90 Jahre Posaunenchor „St. Nicolai“ Grünhain

Mit dem Benefizkonzert am Montag, dem 25. Oktober 2021, feierte der Grünhainer Posaunenchor in der Grünhainer St.-Nicolai-Kirche sein 90-jähriges Bestehen.

Zahlreiche Besucher waren der Einladung gefolgt und lauschten dem in nur wenigen Wochen einstudierten, abwechslungsreichen Programm. Einige Nachwuchsbläser erlebten im Rahmen der Darbietungen ihren ersten öffentlichen Auftritt.

Für ihre 10- bzw. 60-jährige Mitgliedschaft im Chor erhielten die Bläser Ehrungen und Glückwünsche von der Grünhainer Kirchengemeinde sowie einem Vertreter der Sächsischen Posaunenmission e. V. Anderslautend zu früheren Pressemitteilungen führte nicht René Auerswald, sondern Stefan Friedel durch das Programm. Ihm gilt dafür nochmals unser Dank und Anerkennung!

Bei allen Zuhörern, welche uns ihre ungeteilte Aufmerksamkeit geschenkt und mit viel Beifall honoriert haben, möchten wir uns auf das Herzlichste bedanken.

Besonderer Dank gilt allen Spendern! Wir danken für Spenden in Höhe von 1.800,00 €, welche nach Abzug von Aufwandsentschädigungen entsprechend dem Verwendungszweck je zur Hälfte den Betroffenen der Flutkatastrophe in den Hochwassergebieten von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz und der Förderung des eigenen Blasernachwuchses zugutekommen.

Zum guten Gelingen haben natürlich viele unermüdliche Helfer beigetragen.

Auf diesem Weg wollen wir der Kirchengemeinde und allen, die uns durch ihren persönlichen Einsatz und durch Spenden jeglicher Art unterstützt und geholfen haben, ein herzliches Dankeschön aussprechen.

*Thomas Zimmermann
Chorleiter*



Adventsblasen 2021

Der Grünhainer Posaunenchor ist in der Advents- und Weihnachtszeit an folgenden Tagen zu hören:

- Mi., 01.12.21** ab 17.00 Uhr; Albert – Straube – Siedlung, Schwarzenberger Str., Fürstenbrunner Straße/ Beierfelder Weg
- Fr., 03.12.21** ab 16.30 Uhr; im Klostergelände, Klostervorplatz, Schwarzenberger Straße, Talstraße und Röhrenweg
- Fr., 10.12.21** ab 16.30 Uhr; Johann– Hermann- Schein – Str., Lößnitzer Weg, Gartenstraße und Brunnweg
- Mi., 15.12.21** ab 17.00 Uhr; Forsthäuser, „Gasanstalt“, Niedere Mühle, Forstamt, Am Hang
- Fr., 17.12.21** ab 16.30 Uhr; Zwönitzer Straße, Am Moosbach
- So., 19.12.21** ab 13.30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 67, Straße der AWG bis Gaststätte Schützenhaus
- Di., 21.12.21** ab 16.30 Uhr; Auer Straße ab Nr. 48 stadteinwärts und Markt
- Fr., 24.12.21** ab 07.00 Uhr in Waschleithe, Beginn Hinterdorfer Straße

Weiterhin erklingt weihnachtliche Bläsermusik zu folgenden Veranstaltungen:

- Sa., 27.11.21** Pyramidenfest auf dem Markt von 15.00 bis 17.00 Uhr
- So., 12.12.21** Adventsmusik in der „St. Nicolai“ Kirche Grünhain, Beginn 17.00 Uhr
- Fr., 31.12.21** Silvestergottesdienst in der „St. Nicolai“ Kirche Grünhain, Beginn 14.30 Uhr
- Sa., 01.01.22** Neujahrssblasen 10.00 Uhr an der „St. Nicolai“ Kirche in Grünhain und 11.00 Uhr an der Kapelle in Waschleithe

Vorbehaltlich der zum Zeitpunkt gültigen Hygieneverordnung.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774-62017

Gottesdienste unter Vorbehalt!

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.kirche-gruenhain.de oder im Pfarramt: 03774 62017

- | | | |
|-------------|-----------|---|
| Mi., 17.11. | 09.30 Uhr | Gottesdienst zum Buß- und Bettag in Beierfeld |
| So., 21.11. | 09.00 Uhr | Gottesdienst und Kindergottesdienst in Grünhain mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres |
| | 14.30 Uhr | Gottesdienst in Waschleithe mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres |



Foto: Conny Schmidt, Atelier fotogenial

Sa., 27.11.	16.30 Uhr	Familienandacht in der Kirche Grünhain
So., 28.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Waschleithe
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Grünhain
So., 05.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Grünhain
So., 12.12.	17.00 Uhr	Adventsmusik in Grünhain

Evangelisch-methodistische Kirche

Zionskirche Grünhain, Beierfelder Weg 5
Pastor Stefan Gerisch, Telefon: 03774 63922

Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 21.11.21	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Feier des Heiligen Abendmahls & Kindergottesdienst
So., 28.11.21	09.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent & Kindergottesdienst
So., 05.12.21	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent & Kindergottesdienst
So., 12.12.21	09.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent & Kindergottesdienst

Bibelgespräch

Mittwoch, 01.12./ 08.12. jeweils um 19.30 Uhr

Bibelfüchse (Kindertreff)

Donnerstag, 25.11./09.12. jeweils um 16.00-17.30 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 14.12. um 14.30 Uhr

Jugendkreis

Freitag, 26.11./17.12. jeweils um 18.00 Uhr im Gemeinderaum

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

Gottesdienst & Kindergottesdienst

Mi., 17.11.21	09.30 Uhr	„Gottesdienst bei Freunden“ zum Buß- und Betttag, in der Evang.-Lutherischen Christuskirche
So., 21.11.21	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Feier des Heiligen Abendmahls & Kindergottesdienst
So., 28.11.21	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent & Kindergottesdienst
So., 05.12.21	09.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent & Kindergottesdienst
So., 12.12.21	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent & Kindergottesdienst

Bibelgespräch

Donnerstag, 02.12./09.12. jeweils um 19.00 Uhr

Wir halten die notwendigen Abstands- und Hygieneregeln ein.
Weitere Informationen auf der Homepage www.emk-gruenhain.de.

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

Mi., 17.11.21	17.00 Uhr	Gebetsstunde
So., 21.11.21	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
So., 28.11.21	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mi., 01.12.21	17.00 Uhr	Bibelstunde
Sa., 04.12.21	09.00 Uhr	Kinderfrühstück
So., 05.12.21	15.00 Uhr	Adventsfeier

Mo., 06.12.21	15.00 Uhr	Frauenstunde
So., 12.12.21	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mi., 15.12.21	17.00 Uhr	Gebetsstunde

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Glückwünsche



Einwilligungserklärung zur Verwendung personenbezogener Daten zum Altersjubiläum und Ehejubiläum

Ich bin damit einverstanden, dass der Bürgermeister bzw. der Ortsvorsteher für die Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum meine personenbezogenen Daten verwenden darf.
Ich bin damit einverstanden, dass die Stadt Grünhain-Beierfeld meinen Namen, meinen Geburtstag, mein Alter, das Datum der Eheschließung und meinen Wohnort (Stadtteil) in ihrem Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlichen darf. Das Amtsblatt wird auch auf der Internetseite www.beierfeld.de eingestellt.
Veröffentlicht werden die Daten beim Geburtstag jeweils zum 80., 85., 90. und ab dem 90. Lebensjahr jährlich und beim Ehejubiläum ab dem 50. alle 5 Jahre.

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Datum der Eheschließung _____
(beide Ehepartner müssen den Antrag ausfüllen)

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit widerrufen werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Antragstellers _____

Allgemeine Termine

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die 116 117. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Entsorgungstermine

November/Dezember 2021

Restabfall

Stadtteil Beierfeld Stadtteil Grünhain Stadtteil Waschleithe
16.11./30.11./14.12. 24.11./08.12. 16.11./30.11./14.12.

Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
22.11./06.12.	22.11./06.12.	22.11./06.12.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
15.11./13.12.	29.11.	15.11./13.12.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
16.11./23.11./ 30.11./04.12.	16.11./23.11./ 30.11./04.12.	16.11./23.11./ 30.11./04.12.

Straßenübersicht für Sommer-/Winterregelung (Winterregelung ist gültig vom 01.11. bis 15.04.):

Stadtteil Grünhain: Alter Mühlgraben
 Stadtteil Beierfeld: Schröterweg, Untere Viehtrift, Obere Viehtrift

Bereitschaftsplan Apotheken

Datum	Apotheke
16.11.2021	Bären-Apotheke, Bernsbach
17.11.2021	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
18.11.2021	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
19.11.2021	Alte-Kloster-Apotheke, Grünhain
20.11.2021	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
21.11.2021	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
22.11.2021	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
23.11.2021	Apotheke Zeller Berg, Aue
24.11.2021	Auer Stadt-Apotheke, Aue
25.11.2021	Markt-Apotheke, Aue
26.11.2021	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Markt-Apotheke, Elterlein
27.11.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
28.11.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
29.11.2021	Brunnen-Apotheke, Aue Stadt-Apotheke, Zwönitz
30.11.2021	Aesculap-Apotheke, Aue
01.12.2021	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
02.12.2021	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
03.12.2021	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
04.12.2021	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
05.12.2021	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
06.12.2021	Heide-Apotheke, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
07.12.2021	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
08.12.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
09.12.2021	Rosen-Apotheke, Raschau Adler-Apotheke, Aue
10.12.2021	Adler-Apotheke, Schneeberg
11.12.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
12.12.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
13.12.2021	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
14.12.2021	Alte-Kloster-Apotheke, Grünhain
15.12.2021	Vogelbeer-Apotheke, Lauter

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de.

* An Samstagen, ausgenommen gesetzliche Feiertage, Heiligabend und Silvester, sind in der Zeit von 12.00 - 19.00 Uhr, anstelle der diensthabenden Apotheken, folgende Apotheken dienstbereit:

Schwanen-Apotheke im Kaufland in Aue und Apotheke im Kaufland in Schwarzenberg

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

17.11.21	Dipl.-Stom. Weber, Ute, Schwarzenberg	Tel.: 03774 22390
20.11./ 21.11.21	Dr. Udo Beyreuther, Breitenbrunn	Tel.: 037756 1661 Handy: 0173 8622365
27.11./ 28.11.21	Dr.med.dent. Galetzka, Christian Jan, Schwarzenberg	Tel.: 03774 22390
04.12./ 05.12.21	Dipl.-Stom. Günther, Klaus-Peter, Schwarzenberg	Tel.: 03774 22634 Handy: 0179 6024556
11.12./ 12.12.21	Dipl. Stom. Beierlein, Ingolf, Schwarzenberg	Tel. 03774 22677

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 19.11.2021	TÄ Sylvia Thierfelder, Lößnitz	Tel. (03771) 7299930 oder (0152) 22776428
19.11. – 26.11.2021	TA Thomas Ficker, Aue	Tel. (03771) 735571 oder (0171) 8371229
26.11. – 03.12.2021	Dr. Torsten Hüller, Lößnitz	Tel. (03771) 300721 oder (0171) 2052799
03.12. – 10.12.2021	TAP Vorstadt, Schwarzenberg	Tel. (03774) 206820 oder (0152) 01733915
10.12. – 17.12.2021	TA Sven Brabant, Aue (nur Kleintiere)	Tel. (03771) 554601 oder (0174) 3219907

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Internetseite <https://www.erzgebirgskreis.de/de/buergerservice/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>.

**Was sonst noch interessiert****Lebensmittel haltbar machen - Geheimnisse aus „Omas Küche“**

Es ist ein sich Jahr für Jahr wiederholendes Ereignis im November. Besucher treten bei mir ein und sehen dass auf der Herdplatte im Topf ein großer Granitstein kocht. Dann werde ich verhalten von oben bis unten gemustert. Die Gesichtsausdrücke offenbaren, was da gerade gedacht wird: „Ja hat der den noch alle Latten am Zaun?“ Nun hat er und weichkochen will ich den Stein wirklich nicht. Mittlerweile genieße ich diese Szenen menschlicher Ver-



blüffung und Missverstehens. Es ist halt November, damit Zeit für die Sauerkrautherstellung. Da ich nicht wie der Kochlehring im Fernsehen hoffe das fertige Kraut vom entsprechenden Baum ernten zu können, liegt einiges an Arbeit vor mir. Dazu gehört auch den Ballaststein auszukochen und wenn möglich halbwegs steril zu bekommen. Die Steinkrautköpfe, also besonders fester Weißkohl, stehen bereit. Ebenso tun es einige Bund Möhren und die überlieferten Familienzutaten. Die sind wirklich in jeder Familie anders, mit Kümmel oder ohne dafür reichlich Senfkörner, vielleicht etwas Meerrettich. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Fast immer ist „Dillschei“ mit dabei. Das sind getrocknete Stängel mit den Blütendolden. Außerdem braucht es noch einen großen Steinguttopf, einen passenden Teller zum Abdecken und eben jenen Granit als Ballast.

Dann kann es losgehen. Zuerst werden die Kohlköpfe geviertelt, angewinkelte Blätter und der Strunk entfernt. Wer mit dem Begriff Strunk nichts anfangen kann, das ist die weiße Verdickung im unteren Teil des Kohls. Nun muss das Kraut geschnitten werden. Das überlassen wir „Modernen“ heute gerne entsprechenden Maschinen. Diese Methode spart Zeit und tut den Fingern gut. Wer echte Handarbeit liebt, kann sich einen Krauthobel besorgen. Das Messer sollte bitte scharf sein. Ein paar Übungseinheiten im Vorfeld kann ich nur empfehlen. Man weiß dann, ab welcher Kohlstärke man von einem weiteren Hobeln besser die Finger lässt. Die Möhren können übrigens in gleicher Weise verarbeitet werden.

Das feingeschnittene Kohl-Möhrengemisch wird in den Steintopf gegeben, alles gut gesalzen und nach Rezept und Geschmack gewürzt. Jetzt heißt es mit der Hand stampfen, bis die Brühe kommt. Erfahrungsgemäß tut sie das bei der ersten „Ladung“ im Gesicht vor lauter Mühen. Aber die werden bald belohnt. Das Salz treibt den Saft schließlich aus dem Kohl heraus.

Wenn der Topf gut voll ist, sollte die Flüssigkeit gut über dem Kohl stehen. Nun kommen einige zurückgelegte Blätter und ein Teller. Dann zum Schluss als Ballast den inzwischen abgekühlten Granit auflegen und den Topf mit einem sauberen Tuch abdecken. Für eine Woche lässt man alles bei Zimmertemperatur gären. Anschließend kommt der Topf für ungefähr drei Wochen zum Durchsäuern in den Keller.

Es ist angeraten regelmäßig zu kontrollieren, eventuell sich bildende weiße Häutchen, die „Kahmschicht“ zu entfernen und wenn die Flüssigkeit oben zurückgeht, etwas abgekochtes Salzwasser aufzufüllen. Einen kleinen Hinweis noch für jetzt neugierig gewordene Zeitgenossen, Finger weg von jodiertem Salz, sonst kommt die Gärung nicht in Gang.

Es ist sicher nicht verwunderlich, dass rohes Sauerkraut in der Volksmedizin als ausgesprochenes Heilmittel gepriesen wird. Der wichtigste Stoff im Sauerkraut ist die Milchsäure. Die Wirkungsbreite ist groß, geht von Magen-Darmproblemen über Ekzeme, Bronchialproblemen, Ischias bis zu Rheumabeschwerden. Sehr kritischen Zeitgenossen sei in diesem Falle versichert, alles ist durch anerkannte Studien belegt.

Also wer Weihnachten sein eigenes gesundes Sauerkraut auf den Tisch stellen möchte, sollte jetzt loslegen.

Jens Bitterlich

— Anzeige(n) —

Ihr Nachlass öffnet Augen!

Ihre Ansprechpartnerin:
Carmen Maus-Gebauer
Telefon: (0 62 51) 131-148
E-Mail: legate@cbm.de
www.cbm.de

cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

Naturstein für den Wohnbereich

Naturstein für Haus & Garten

STEINMETZWERKSTATT SCHEUNERT GmbH

Grabmalausstellung- u. Beratung dienstags
14-18° Uhr im Gartencenter Geißler, Richterstr.16, Beierfeld

Naturstein vom Fachmann.

www.steinmetz-scheunert.de

Grabmalgestaltung

Natursteinrestaurierung

Tel. 037296/1850
Ringstraße 4
09366 Stollberg

1904

Gut Förstel

Alterswohnsitz

UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

www.gutfoerstel.de

NEU

**Immer die passende
Geschenkidee**

Kirchgasse 2 direkt am Markt in Scheibenberg

Mobil 0151 / 51265146 · Tel. 037349 / 138900 · www.geschenk-eck.de · info@geschenk-eck.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr · Sa. 9 – 12 Uhr

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS

www.krebshilfe.de

 Deutsche Krebshilfe
HELPEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91



PIETÄT *Seiko* Junghanns

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
- 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618